

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 6. Oktober 2021 14:27

[Zitat von JoyfullJay](#)

Sorry, mir ist gerade aufgefallen, dass ich meinen letzten Beitrag nicht fertig geführt hatte - sorry!

Das "jede:r muss die Kosten selbst tragen" hinkt aber, wenn in Schulen Tests gestellt werden, wenn Arbeitgeber:innen verpflichtet sind, ein Testangebot zu machen und ausschließlich an den Unis keine Tests gestellt werden. Ergänzend wäre auch finanziell spannend auszurechnen, wie sich zu guten Konditionen erworbene Selbsttests im Vergleich zu den Bürgertests verhalten, die ja (natürlich berechtigt wg. Dienstleistung) deutlich teurer sind. Ich argumentiere auch nicht dafür, dass bei der Alternative (an der Uni durchgeführten Selbsttests) irgendwelche Bescheinigungen ausgegeben werden sollten, die Fitnessstudios etc. ermöglichen - hier kann (für mich, persönliche Meinung) auch gern der Test selbst gezahlt werden oder was auch immer. Uni ist aber ein anderer Kontext als Freizeit und die Argumentation für Abschaffung der Bürger:innen-Tests ist ja, dass man Freizeitbeschäftigungen selbst zahlen soll, weil durch die kostenlose Impfmöglichkeit unzumutbar ist, dass hierfür die Allgemeinheit aufkommen muss. Es geht hier aber um das Studium und keine Freizeitgestaltung und dieses sollte der Berufsausübung/ Bildung gleichgesetzt werden.

Dass gegen gefälschte Tests vorgegangen werden sollte, ist natürlich auch klar, und auch da widerspreche ich dir in keiner Weise. Nur werden die gefälschten Tests eben nicht als solche identifiziert werden, weil es keine Kontrollstruktur dafür gibt. Wenn Dozierende sich Papiertestergebnisse anschauen, existiert keine Fälschungssicherheit. Wenn Fälschungen nicht identifiziert werden, kann nichts verfolgt werden.

Zu meiner persönlichen Situation, die dadurch etwas unklar blieb, weil ich den Satz nicht fertig geschrieben hatte: doch, mein Arzt sieht hier durchaus ein Risiko. Ich werde mit FFP3-Masken in den Vorlesungen sitzen, die trag ich auch zum Einkaufen etc., das ist nichts neues. Ich werde kaum befürchten müssen, an Corona zu sterben, das stimmt. Aber mein Arzt sieht durch die Einflüsse auf Gehirn, Gefäße etc. der Coronaerkrankung durchaus ein sehr relevantes Risiko in Bezug zu meiner Grunderkrankung. Mir geht es hier auch nicht darum, wie ich mich persönlich schützen kann, das ist mir bewusst und ich werde auch boostern, sobald ich darf.

Mir ging es viel mehr darum, aus meiner Warte aufzuzeigen, warum 3G ohne kostenloses Testangebot nicht nur Vorteile hat und ich es an einer Institution wie einer Universität (und für Schulen sehe ich es auch so) für verfehlt halte. I

Uni ist was anderes als Freizeit, das stimmt schon. Aber ich finde auch als Anreiz, sich impfen zu lassen, besser, wenn Tests hier nicht mehr bezahlt werden. Das ist sicher langfristig auch für Schulen geplant, wenn sich Kinder/Jugendliche impfen lassen können.

Und mal ehrlich: Würden sich viele der Impfunwilligen wirklich regelmäßig (im Zweifel täglich) testen lassen, wenn es kostenlos ist? Oder würden nicht auch einige versuchen, sich durchzumogeln, obwohl die Tests kostenlos sind? Ich hatte bisher nicht das Gefühl (kann aber auch nicht repräsentativ sein), dass sich die Nichtgeimpften und Nichtgenesenen häufig testen lassen möchten. Vor allem nicht täglich.

Ich wünsche dir, dass du dich vor Corona schützen kannst.